

TECHNOALPIN®


**WE WORK
FOR YOUR SNOW**

2025

ZWISCHENBERICHT
NACHHALTIGKEIT



INHALT

ZWISCHENBERICHT

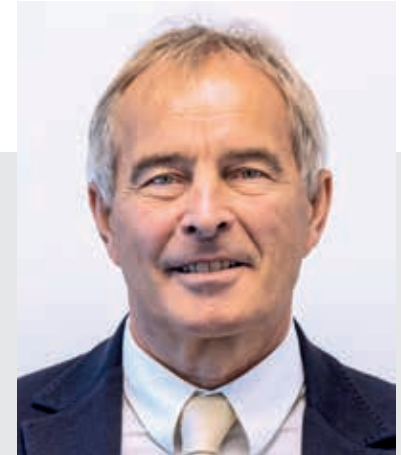
EINLEITUNG	3
METHODIK DER WESENTLICHKEITSANALYSE	4
Impact Materiality (Inside-Out)	4
Financial Materiality (Outside-In)	5
WESENTLICHE THEMEN	6
Klimawandel	7
Wasser- und Meeresressourcen	8
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	9
Eigene Belegschaft	10
Unternehmenspolitik	11
PRIORISIERUNG DER THEMEN	12
TOP-PRIORITY THEMEN	17
Ziele und umgesetzte Maßnahmen	18

EINLEITUNG

In einem dynamischen Umfeld aus kontinuierlicher Innovation, steigenden Ansprüchen der Stakeholder und wechselnden Regulierungen sehen wir von TechnoAlpin es als unsere Aufgabe, unsere Nachhaltigkeitsstrategie regelmäßig zu überprüfen und anzupassen.

Die wesentlichen Themen eines Unternehmens spiegeln die Erwartungen der internen und externen Stakeholdergruppen wider. Das Konzept der doppelten Wesentlichkeit betrachtet nicht nur die Auswirkungen des Unternehmens auf die Umwelt (Inside-Out), sondern auch den Einfluss von ESG-Faktoren auf das Unternehmen selbst (Outside-In). In den vergangenen Monaten hat TechnoAlpin die wesentlichen Themen des branchenweit ersten Nachhaltigkeitsberichts 2023 überprüft und an das Konzept der doppelten Wesentlichkeit angepasst. Unabhängig davon, ob wir unter die EU-Berichtspflicht fallen, ist es unser Anspruch, den Nachhaltigkeitsprozess nach den gültigen Standards zu gestalten.

Die folgenden Seiten präsentieren das Ergebnis dieser Überlegungen zur Strategie.



Erich Gummerer, CEO

„Nachhaltigkeit ist kein Trend, sondern Teil unserer unternehmerischen Verantwortung und ein fortlaufender Veränderungsprozess. Die vorliegende Analyse zeigt klar: Wir sind auf dem richtigen Weg – aber auch, dass es noch viel zu tun gibt. Unsere nächsten Schritte zielen darauf ab, konkrete Potenziale entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu erkennen und messbare Fortschritte zu erzielen.“

SETTING THE STANDARDS



METHODIK DER WESENTLICHKEITS-ANALYSE

IMPACT MATERIALITY (INSIDE-OUT)

Durch eine interne Analyse der gesamten Wertschöpfungskette wurden die vom Unternehmen verursachten Auswirkungen in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen ermittelt – dies in seiner Wirkungsrichtung (positiv oder negativ), Wirkungsweise (direkt oder indirekt) und im zeitlichen Kontext (aktuell oder potenziell).

Zur Bewertung dienten die CSRD/ESRS-Kriterien (European Sustainability Reporting Standards) **Ausmaß**, **Umfang** und **Unabänderlichkeit**. Die Auswirkungen wurden in fünf Stufen klassifiziert; als wesentlich galten die Kategorien *wichtig*, *signifikant* und *kritisch*.

Im Anschluss bewertete das Management

die Ergebnisse strategisch anhand von drei Faktoren:

1. Einfluss auf das Kerngeschäft
2. Stakeholder-Interessen
3. Mögliche Reputationsrisiken oder -chancen

So konnten strategische Prioritäten und zusätzliche relevante Themen identifiziert werden. Stakeholder – darunter Management, Mitarbeiter:innen aller Unternehmensbereiche und -ebenen, Kunden, Lieferanten und Kreditinstitute – validierten die Ergebnisse über Umfragen und Interviews.



FINANCIAL MATERIALITY (OUTSIDE-IN)

Eine externe Kontextanalyse nach dem PESTEL-Modell identifizierte relevante ESG-bezogene politische, wirtschaftliche, soziale, technologische, ökologische und rechtliche Faktoren.

Die Analyse wurde auf ISO 9001, ISO 14001 und ISO 45001 abgestimmt und basierte auf WEF-Risikoanalysen (2024/2025).

Daraus wurden Risiken und Chancen für kurz-, mittel- und langfristige Zeiträume abgeleitet. Die Wesentlichkeit wurde qualitativ gemäß CSRD/ESRS bewertet – anhand der potenziellen wirtschaftlichen Auswirkung und seiner Eintrittswahrscheinlichkeit.

Die Einteilung in fünf Stufen ermöglichte eine klare Priorisierung unternehmerischer Maßnahmen.

Die abschließende Bewertung erfolgte auf Gruppenebene durch den CFO, basierend auf dem IPCC-Szenario RCP4.5, und wurde vom Green Team des Unternehmens genehmigt. Für die Nachhaltigkeitsberichterstattung wurden ausschließlich kurzfristige Risiken berücksichtigt, langfristige Risiken fließen in strategische Entscheidungen des Unternehmens ein.

Methodik Impact Materiality:

1. Analyse der Wertschöpfungskette
2. Identifizierung der Auswirkungen
3. Interne Bewertung der Auswirkungen anhand der CSRD/ESRS-Kriterien
4. Validierung der Auswirkungen durch den Stakeholderdialog
5. Strategische Priorisierung der Themen: Einfluss auf das Kerngeschäft, Stakeholder-Interessen, Reputationsrisiken oder -chancen
6. Konsolidierung der Ergebnisse

Methodik Financial Materiality:

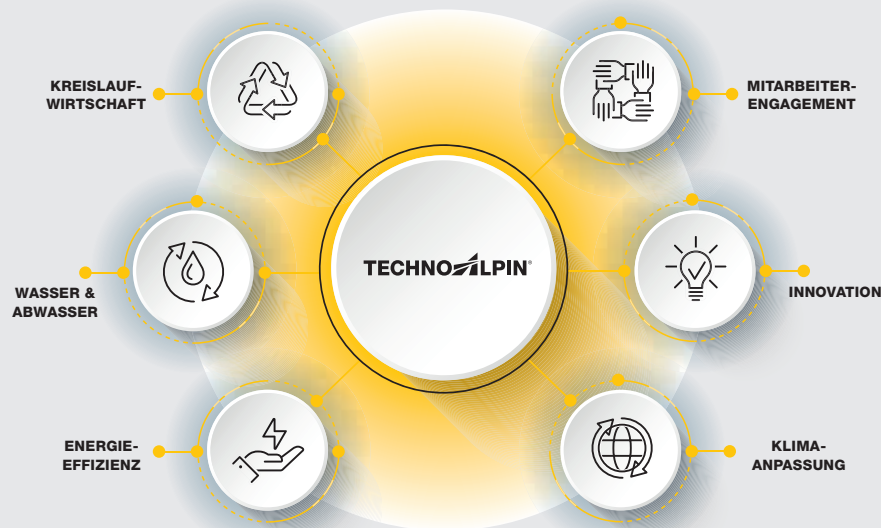
1. Kontextanalyse
2. Identifizierung Risiken und Chancen
3. Interne Bewertung Risiken und Chancen
anhand der CSRD/ESRS Kriterien (kurz-; mittel-; langfristig)
4. Konsolidierung der Ergebnisse



WESENTLICHE THEMEN

Die im Rahmen der Analyse im Jahr 2023 ermittelten zentralen Themen haben sich auch 2025 als stabil und gültig erwiesen.

Alle damals als wesentlich identifizierten Themen bleiben auch im aktuellen Auswahlverfahren nach den CSRD/ESRS-Richtlinien für uns relevant.



Innovation gilt bei TechnoAlpin als transversales Thema, das Fortschritt in allen Bereichen ermöglicht und beschleunigt. Klimaanpassung, Energieeffizienz, Wasser- und Abwasser, Kreislaufwirtschaft sowie Mitarbeiterengagement stehen weiterhin im Mittelpunkt.

Neu aufgenommen wurde das Thema Unternehmenspolitik.

Es war im bisherigen Bericht kein eigenständiges Thema, spielte jedoch bereits in den internen Verwaltungs- und Kontrollstrukturen eine Rolle (siehe Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 58).

Themen 2023		Themen 2025 (CSRD/ESRS)
Klimaanpassung Energie Effizienz	Innovation	Klimawandel
Wasser- und Abwasser		Wasser- und Meeresressourcen
Kreislaufwirtschaft		Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
Mitarbeiterengagement		Eigene Belegschaft
		Unternehmenspolitik





> KLIMAWANDEL

Für ein Unternehmen, das im Bereich der technischen Beschneigung tätig ist, ist der Klimawandel kein abstraktes Thema, sondern eine konkrete Herausforderung, die sich direkt auf unsere Arbeit und die Zukunft der Bergregionen auswirkt.

Wir sind uns unserer Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette bewusst und investieren kontinuierlich in Innovation, Energieeffizienz und Technologien, die Verbrauch und Verschwendung reduzieren.

Als Technologieführer erheben wir den Anspruch Teil der Lösung zu sein und entwickeln widerstandsfähige, intelligente und nachhaltige Lösungen für den Schnee von heute und morgen.

WESENTLICHKEITSPROFIL

Auswirkungen (I)

- (-)** Beitrag zum Klimawandel durch direkte und indirekte Emissionen (Scope 1,2,3)
- (+)** Beitrag zur Anpassung an und Minderung des Klimawandels; Bewusster Energieverbrauch seitens Kunden; Nutzung grüner Energie / energieeffizienter Produktpraktiken, Synergien mit Institutionen, Universitäten und Forschungszentren

Risiken/Chancen (R/O)

- (R)** Nachfragerückgang nach Lösungen zur technischen Beschneigung aufgrund kürzerer oder schneeärmerer Wintersaisons





› WASSER- UND MEERESRESSOURCEN

Wasser ist die zentrale Ressource unserer Technologie. Wir achten darauf, dass es im Prozess nicht verschmutzt wird, und entwickeln Lösungen zur Optimierung des Wasserbedarfs. Der Klimawandel kann jedoch die Wasserverfügbarkeit beeinflussen. Deshalb investieren wir in Lösungen zur Optimierung des Wasserbedarfs, sensibilisieren unsere Kunden durch Schulung und Begleitung im Beschneigungsalltag und begegnen Fehlinformationen mit wissenschaftlich fundierten Daten. Ein effizienter und bewusster Umgang mit Wasser ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Engagements für eine nachhaltige Zukunft in den Bergen.

WESENTLICHKEITSPROFIL

Auswirkungen (I)

(-) Nachgelagerte Wasserverwendung

Risiken/Chancen (R/O)

(R) Weniger Wasserverfügbarkeit für technische Beschneigung durch Umweltveränderungen; Funktionseinschränkungen und Nachfragerückgang möglich



› RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

Für die Herstellung unserer Anlagen benötigen wir natürliche Ressourcen. Angesichts zunehmender Knappheit und instabiler Lieferketten setzen wir verstärkt auf Kreislaufösungen, um Abfälle zu reduzieren, die Wiederverwendbarkeit zu erhöhen und die Widerstandsfähigkeit unserer Wertschöpfungskette zu stärken. Darüber hinaus schulen wir unsere Kunden im bewussten Umgang mit Ressourcen und entwickeln langlebige, flexible und wiederverwendbare Produkte.

WESENTLICHKEITSPROFIL

Auswirkungen (I)	(-) Verwendung natürlicher Ressourcen für Produktherstellung (+) Kreislaufwirtschaft in der Ressourcennutzung; verantwortungsvolle Abfallbewirtschaftung
Risiken/Chancen (R/O)	(R) Lieferengpässe durch eingeschränkten Zugang zu Ressourcen; operative Risiken und Bedarf an alternativen Lieferstrategien; Abhängigkeit von wenigen Technologieanbietern erhöht Kosten vertragliche Risiken und verwundbare Lieferketten; Zölle und Handelshindernisse erhöhen Produktionskosten, verzögern Lieferungen und beeinträchtigen die Wettbewerbsfähigkeit





› EIGENE BELEGSCHAFT

Unsere Mitarbeiter:innen sind unsere wichtigste Ressource. Wir bieten ein gesundes, inklusives und motivierendes Arbeitsumfeld, investieren in Weiterentwicklung, Sicherheit und Wohlbefinden. Die Förderung von Vielfalt und die langfristige Bindung qualifizierter Fachkräfte sind entscheidend, um künftige Herausforderungen mit Stabilität und Weitblick zu meistern.

WESENTLICHKEITSPROFIL

Auswirkungen (I)

- (-) Potenzielle Gesundheitsschäden; potenzielle fehlende Integration
- (+) Sichere Arbeitsplätze und Stabilität; Entwicklung der Mitarbeiter:innen; Inklusives Arbeitsumfeld; Wohlbefinden; gesundes und sicheres Arbeitsumfeld

Risiken/Chancen (R/O)

- (R) Rückgang der erwerbstätigen Bevölkerung erschwert die Suche nach qualifiziertem Personal; höhere Arbeitskosten und operative Risiken möglich; Fehlende Vielfalt und Inklusion mindern Innovationskraft, erschweren Talentgewinnung und können das Unternehmensimage negativ beeinflussen; Automatisierung kann zu erhöhten Anpassungskosten führen



› UNTERNEHMENSPOLITIK

Integrität, Transparenz und Verantwortung bilden das Fundament für TechnoAlpin. In einem komplexen globalen Umfeld ist es entscheidend, unethischem Verhalten vorzubeugen, Informationssicherheit zu gewährleisten und den technologischen Wandel verantwortungsvoll zu gestalten. Daher setzen wir wirksame Instrumente wie den Verhaltenskodex, das Modell 231 und ein sicheres Whistleblowing-System ein und fördern eine Unternehmenskultur, die auf Rechtskonformität und Vertrauen basiert. Die klare Kommunikation unserer ESG-Verpflichtungen ist ein zentraler Bestandteil unserer Risikoprävention und unterstreicht unsere langfristige Glaubwürdigkeit.

WESENTLICHKEITSPROFIL

Auswirkungen (I)	(-) Potenzielles Auftreten von unethischem Verhalten und Korruption; Potenzielle Sicherheitslücken (+) Bekämpfung Korruption
Risiken/Chancen (R/O)	(R) Hohe Anpassungskosten bei technologischem Wandel und Ineffizienz bei potenzieller verzögerter Umsetzung; Schwachstellen vernetzter Systeme können zu Ausfällen, Strafen und Reputationsverlust führen; Cyberangriffe gefährden Daten, Betrieb und Ruf mit möglichen rechtlichen und finanziellen Folgen (O) Klare ESG-Kommunikation stärkt Vertrauen und hilft, Falschinformationen entgegenzuwirken



PRIORISIERUNG DER THEMEN

Die übergeordneten Themen enthalten diverse Auswirkungen, Risiken und Chancen (IRO), die von unserem Green Team priorisiert wurden. Durch die detaillierte Bewertung der einzelnen Aspekte eines wesentlichen Themas lässt sich die strategische Relevanz bestimmen, mit der jedes Thema im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie behandelt wird.

-  Negative Auswirkung
-  Positive Auswirkung
-  Risiko
-  Chance

	Sub-Themen mit <u>höchster</u> Priorität	Kategorie	Vorgelagert	Haupttätigkeit	Nachgelagert
 Klimawandel	Beitrag zum Klimawandel durch direkte und indirekte Emissionen (Scope 1,2,3)			aktuell	
	Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel			aktuell	
	Beitrag zur Energiewende durch Nutzung grüner Energie/energieeffizienter Produktpraktiken			aktuell	
	Automatisierung kann zu erhöhten Anpassungskosten führen	 		erwartet	
 Wasser- und Meeresressourcen	Wasserverwendung Kunden				aktuell



	Sub-Themen mit <u>hoher</u> Priorität	Kategorie	Vorgelagert	Haupttätigkeit	Nachgelagert
 Klimawandel	Bewusster Energieverbrauch Kunden	+		aktuell	
	Verwendung natürlicher Ressourcen Produktherstellung	-	aktuell		
	Förderung der Kreislaufwirtschaft und zur Optimierung der Ressourcennutzung	+	aktuell		
	Verantwortungsvolle Abfallbewirtschaftung	+		aktuell	
 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	Abhängigkeit von wenigen Technologieanbietern erhöht Kosten, vertragliche Risiken und verwundbare Lieferketten	!	erwartet		
	Sichere Arbeitsplätze und Mitarbeiterstabilität	+		aktuell	
	Berufliche und persönliche Entwicklung der Mitarbeiter:innen	+		aktuell	
	Schaffung eines inklusiven Arbeitsumfeldes	+		aktuell	
 Eigene Belegschaft					

	Sub-Themen mit <u>hoher</u> Priorität	Kategorie	Vorgelagert	Haupttätigkeit	Nachgelagert
 Eigene Belegschaft	Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen	+		aktuell	
	Gesundes und sicheres Arbeitsumfeld	+		aktuell	
 Unternehmenspolitik	Bekämpfung von Korruption und unethischem Verhalten	+	aktuell		
	Kommunikation überprüfbarer Kennzahlen, um Vertrauen aufzubauen und Falschinformationen entgegenzuwirken	💡	erwartet		
	Offenlegung von Unternehmens-, Kunden- oder Transaktionsdaten, mit rechtlichen und rufschädigenden Folgen	⚠️	erwartet		
	Wirtschaftliche Instabilität in Schlüsselregionen kann die Nachfrage nach nicht essenziellen Produkten senken	⚠️			erwartet

	Sub-Themen mit <u>mittlerer</u> Priorität	Kategorie	Vorgelagert	Haupttätigkeit	Nachgelagert
 Klimawandel	Synergien mit Institutionen, Universitäten und Forschungszentren	+		potentiell	
	Risiko eines Nachfragerückgangs aufgrund kürzerer oder trockener Winter	!			erwartet
 Wasser- und Meeresressourcen	Verantwortungsvoller Wasserverbrauch	+		aktuell	
	Veränderungen in Ökosystemen die zu Wasserknappheit führen	!	erwartet		
 Ressourcen-nutzung und Kreislaufwirtschaft	Erschwerter Zugang zu Ressourcen kann zu Lieferverzögerungen oder -unterbrechungen führen	!	erwartet		
	Zölle, Import-/Exportbeschränkungen können die Produktions- und Vertriebskosten erhöhen	!	erwartet		
 Eigene Belegschaft	Potenzielle Gesundheitsschäden der Mitarbeiter (physisch, psychisch, sozial)	-		potentiell	
	Potenzielle Ausgrenzung und fehlende Integration	-		potentiell	

	Sub-Themen mit <u>mittlerer</u> Priorität	Kategorie	Vorgelagert	Haupttätigkeit	Nachgelagert
 Eigene Belegschaft	Der demografische Wandel führt zu Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Fachkräften			erwartet	
	Ein Mangel an Vielfalt und Integration kann die Attraktivität für Talente und Kunden mindern			erwartet	
 Unternehmenspolitik	Potenzielles Auftreten von unethischem Verhalten und Korruption		potentiell		
	Potenzielle Sicherheitslücken und unzureichender Datenschutz			potentiell	
	Risiko veralteter oder zu langsamer Anpassung von Geräten, was teure und häufige Nachrüstungen erfordert			erwartet	
	Risiken im Zusammenhang mit der Anfälligkeit vernetzter Systeme		erwartet		

SETTING THE STANDARDS



TOP-PRIORITY THEMEN



Gernot Nischler, CTO

„Technologische Innovation reduziert unseren ökologischen Fußabdruck am wirkungsvollsten. Die Analyse bestätigt unsere Roadmap: Wir erhöhen die Effizienz unserer Systeme und Produkte, dies entlang der gesamten Lieferkette und priorisieren Maßnahmen mit messbarer Wirkung. Nachhaltigkeit beginnt in der Technik – und zeigt sich in belastbaren Lösungen für unsere Kunden.“

Zu den Themen mit höchster Priorität zählen insbesondere der Einfluss unserer eigenen Tätigkeit sowie der unserer Kunden auf den Klimawandel. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit den eingesetzten Ressourcen kann den negativen Einfluss zwar reduzieren, gleichzeitig können jedoch neue Knappheiten und höhere Kosten die ökonomische Sicherheit des Unternehmens beeinträchtigen.

Darüber hinaus stehen Fragestellungen rund um Anpassungsstrategien und insbesondere die Reduktion des ökologischen Fußabdrucks im Mittelpunkt.

Das Thema Wasser spielt vor allem beim Einsatz unserer Technologien auf Kundenseite und entlang der Lieferkette eine zentrale Rolle. In beiden Bereichen verfolgen wir das Ziel, das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang zu stärken.

Als relevante Outside-In Aspekte wurden die Themen der Automatisierung, Digitalisierung und Künstlichen Intelligenz identifiziert. In Bezug auf die Unternehmensstandorte stellt zudem die Schwierigkeit, vielfältige Berufsprofile zu rekrutieren, eine weitere zentrale Herausforderung dar. Dies birgt das Risiko einer abnehmenden Diversität innerhalb der Organisation, was wiederum die Attraktivität des Unternehmens negativ beeinflussen könnte.



ZIELE UND UMGESETZTE MASSNAHMEN

Seit seiner Gründung hat sich TechnoAlpin zum Ziel gesetzt, langlebige und möglichst effiziente Produkte zu entwickeln. Mit dem ersten Nachhaltigkeitsbericht 2023 wurde diese Haltung in einen strategischen und messbaren Rahmen übertragen, um diesen Weg künftig noch konsequenter und zielstrebig zu gehen. Seit der letzten Veröffentlichung wurden bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt. Im Folgenden werden diese kurz angeführt; im nächsten vollständigen Bericht im Jahr 2026 wird detailliert auf die umgesetzten Maßnahmen und die damit erzielten Ergebnisse und die notwendigen Kennzahlen eingegangen.



Nemanja Dogo, Executive Sales Manager

„Wir stehen erst am Anfang. Doch wir wissen, dass wir mit klarer Strategie, offener Zusammenarbeit und konsequentem Handeln echte Wirkung erzielen können. Unsere Kunden und Zulieferer sind zentrale Treiber auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Wir sehen es als unsere Verantwortung, diesen Weg gemeinsam zu gestalten, Erfolge transparent zu machen und Synergien gezielt zu nutzen.“

 im Gange

 erfolgreich abgeschlossen

 on hold

 nicht erreicht

ESRS TOPIC	MATERIAL TOPIC	GOALS	UMGESETZTE MASSNAHMEN	
Klimawandel	Energieeffizienz	Berechnung des Fußabdrucks der gesamten Wertschöpfungskette	› Erster Bericht online. › Zweite Berechnung ist im Gange.	
		Reduktion der Emissionen	› Umstellung auf einen grünen Strommix am Hauptsitz seit 2025. › Schrittweise Einführung von Elektroautos in den Fuhrpark des Unternehmens.	
		Ausbau von Nachhaltigkeitskriterien in der Lieferantenqualifizierung	› Bei den Kriterien für die Auswahl der Lieferanten werden die Bestimmungen der Normen ISO 9001, ISO 14001 und ISO 45001 berücksichtigt. › Um unsere Überwachung über die Lieferkette zu stärken, wurde außerdem ein Verhaltenskodex für unsere Lieferanten entwickelt.	
		Ausbau Mobility Management	› Kostenlose mobile Fahrradwerkstatt im Frühjahr. › Regelmäßige Aktualisierung des Plans für Arbeitswege (2023, 2024, 2025).	
		Optimierung der Logistik	› Vermehrter Einsatz von Bio-HVO bei den Transporten. › Reduzierung der Transporte durch Direktlieferungen und Optimierung der Kommissionierung mittels Datenunterstützung.	



ESRS TOPIC	MATERIAL TOPIC	GOALS	UMGESETZTE MASSNAHMEN	
Klimawandel		Optimierung Beschneiungsanlagen bei Kunden	› Proaktive Beratung für energieeffiziente Lösungen. › Neues Kursangebot in der Academy rund um das Thema „ressourcenschonendes Beschneien“. › Einführung und Ausbau des LMS, der Plattform für Onlineschulungen. › Optimierungen durch Innovation (siehe unten).	
		Aktive Bewerbung der Möglichkeit von Pumpspeicherwerken	› Projektleiter prüfen proaktiv die Möglichkeiten von Kraftwerken in der Planungsphase. › Presseartikel in Österreich sowie Publikation auf der Website und in Social Media Kanälen.	
	Klimaanpassung	Stärkere Sensibilisierung Kunden	› Ausbau der TechnoAlpin Academy (siehe oben). › Einführung des B.E.A.T.-Programms zur vorbeugenden Wartung. › Angebote von Online- und Vor-Ort-Schulungen der Academy.	
		Ausbau der Datenanalyse und Optimierung der Produkte	› ATASSpro und SNOWMASTER liefern Vorhersage- und Analyse-Tools in übersichtlichen Dashboards.	
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	Kreislaufwirtschaft	Life Cycle Assessment und Optimierung des Produktdesigns anhand dieser Analyse	› Nach einer Überprüfung der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens wurde beschlossen, das Produkt-LCA-Projekt kurzfristig nicht fortzusetzen. Der Fokus wurde auf andere Maßnahmen verlagert, die im Hinblick auf die aktuellen Ziele als wirksamer angesehen werden.	



ESRS TOPIC	MATERIAL TOPIC	GOALS	UMGESETZTE MASSNAHMEN
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft		Verbesserung der internen Mülltrennung	› Neues System zur Mülltrennung in Büros wurde eingeführt. › Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen erfolgt regelmäßig.
		Verpackungsoptimierungen	› Wird in die neue Strategie 2025-2030 übertragen.
		Sensibilisierung der Kunden	› Erfolgt laufend.
		Digitale Produkthandbücher	› Das neue Service Portal ist Online. › Ein weiteres Pilotprojekt zur Digitalisierung der Dokumentation ist gestartet.
		Optimierung der Wiederverwendung Gebrauchtgeräte für weiteren Einsatz (NEU)	› Ein neues Projekt für den Verkauf von gebrauchten / nicht mehr neuwertigen Ersatzteile wurde gestartet (Wiederverwendung und Wertaufholung).
Wasser- und Meeresressourcen	Wasser & Abwasser	Sensibilisierung der Kunden	› Schulungen für Kunden im Hinblick auf die korrekte Nutzung der Wasserressourcen unter dem Aspekt der kreislaforientierten Nutzung (Academy).
		Weiterentwicklung und Ausbau des Snow Managements	› Snow Management ermöglicht eine Saison-Übersicht und einen Saison-Vergleich: Energiemonitoring für die Optimierung; Produktionsanalyse; Schneehöhe im SNOWMASTER und in der ATASSpro mobile App.



ESRS TOPIC	MATERIAL TOPIC	GOALS	UMGESETZTE MASSNAHMEN
Eigene Belegschaft	Mitarbeiterengagement	Ausbau der Flexibilität	› Neue/Alternative Arbeitsmodelle werden zurzeit analysiert und diskutiert.
		Einführung neuer Benefits für Mitarbeiter:innen	› Besondere Angebote für das Erlernen der englischen Sprache (auch für Familien). › Zahnärztliche Gesundheitsfürsorge. › Schrittweiser Ersatz von Tischen im Büro durch höhenverstellbare Tische. › Es werden weitere Benefits in Bezug auf die Mitarbeitermobilität bewertet.
		Stärkere Weiterbildung des mittleren Managements	› Spezifische Schulungen zum Thema Gender Equality. › „Kompetenzwerkstatt“ – Schulung für Entwicklung Führungskompetenzen. › Entwicklung Schulungsplan mit Umsetzung 2026.
		Interne Mitarbeiterumfrage	› Der Fragebogen diente der Bewertung der Effizienz der Personalabteilung und ergab ein ausgezeichnetes Ergebnis. › Weitere spezifische Erhebungen gibt es zu den Themen: Gleichstellung der Geschlechter im Juli 2025, Mobilität der Mitarbeiter:innen, Dialog mit den Stakeholdern.
		Optimierung Angebot in den Kantinen	› Verbesserung des Angebots. › Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Verbesserung der Kantine (Ambassador Mensa).



ESRS TOPIC	MATERIAL TOPIC	GOALS	UMGESETZTE MASSNAHMEN	
Eigene Belegschaft		Verbesserung der internen Kommunikation	› Mitarbeiterversammlungen: zweimal jährlich für alle Mitarbeitenden. › Monatliche interne Abstimmungsrunde für das mittlere Management.	
		Unterstützung von Plattformen zur Förderung von Female Empowerment	› Zertifizierung UNIPDR12. › Strategischer Maßnahmenplan für Gender Equality.	
	Innovation	Innovation durch Investments weiter vorantreiben	› Jährlich werden ca. 8 Mio. € in die Forschung und Entwicklung investiert.	
		Nachhaltigkeit im Innovationsprozess verankern	› Das Projekt ist im Gange und erfolgt laufend.	
		Nutzung der Beschneidungsdaten im Service Konzept B.E.A.T. Nutzung der Beschneidungsdaten für Projektplanung und Optimierung	› Die Daten der jeweiligen Anlagen werden ausgewertet und fließen in den B.E.A.T-Report ein. Dieser wird dann dem Kunden zur Verfügung gestellt und unterstützt die Kunden bei der vorbeugenden Wartung. Aufzeigt werden etwa benötigte Wartungsintervalle (Sales Report, Statusreport, Sustainability fact check).	



Die vorliegende Analyse sowie das wertvolle Feedback der vergangenen Monate haben bestätigt, dass der mit unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht 2023 eingeschlagene Weg sowohl richtig als auch notwendig ist. Die aktuelle Bewertung zeigt deutlich, dass sich der Großteil der als relevant identifizierten Themen unmittelbar auf unser Kerngeschäft bezieht und von uns mit Sorgfalt, Bewusstsein und Verantwortung behandelt wird.

Im nächsten Schritt leiten wir daraus neue, gezielte und vertiefende Maßnahmen ab, um negative Auswirkungen weiter zu reduzieren, Chancen besser zu nutzen und Risiken wirksam zu minimieren. Dieser Zwischenbericht dient als Moment des Innehaltens und der Reflexion: er gibt einen Überblick über die bisher erzielten Fortschritte. Eine umfassende Analyse der umgesetzten Maßnahmen sowie der daraus resultierenden Einsparungen wird im nächsten vollständigen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.

Derzeit arbeiten wir an der neuen Nachhaltigkeitsstrategie 2025–2030. Sie umfasst eine strategische Anpassung und Feinabstimmung unserer Ziele. Parallel erfolgt die zweite Berechnung unseres CO₂-Fußabdrucks.



Peter Vieider, CFO

„Nachhaltigkeit bedeutet auch wirtschaftliche Resilienz.

Die systematische Analyse hilft uns, ökologische und ökonomische Aspekte in Einklang zu bringen. Durch fundierte Daten, transparente Berichterstattung und klare Zielsetzungen schaffen wir die Grundlage für belastbare Entscheidungen – im Sinne der langfristigen Wertschöpfung.“

Darüber hinaus werden wir den Austausch mit unserer Lieferkette und unseren Kunden intensivieren, um den positiven Einfluss entlang der gesamten Wertschöpfungskette auszubauen. Viele unserer Partner – sowohl Kunden als auch Zulieferer – gehören schon heute zu den Vorreitern in Sachen Nachhaltigkeit. Diese Zusammenarbeit wollen wir weiter stärken und gemeinsame Erfolge künftig noch transparenter und messbarer machen.



**SETTING
THE STANDARDS**